Rhein-Sieg-Anzeiger
15. Januar 2018

Trip in die Neogotik mit der Volkshochschule

Erstmals kann man in Siegburg Bulgarisch lernen

VON ANNETTE SCHROEDER

Siegburg. „Die größten Meister sind diejenigen, die nie aufhören, Schüler zu sein", erkannte Ignaz Anton Demeter im 19. Jahrhundert. Dieses Zitat des Theologen stellt Mechthild Tillmann, Direktorin der VHS Rhein-Sieg, dem Programm fürs erste Halbjahr 2018 voran, das sie mit Verwaltungsleiter Jörg Schneider vorstellte. Meister des eigenen Lebens zu werden – dabei hilft das Institut mit einer Fülle von Kursen, Workshops und Vorträgen. In den Vordergrund rückte Tillmann bei der Präsentation der dicken Broschüre die „neuen Lernwelten", die sich dank neu angeschaffter Smart Boards den Teilnehmern öffnen (die Kursleiter werden dafür bei einem eigenen VHS-Trainertag am 17. Februar fit gemacht). Dazu gehört nicht nur der Umgang mit Smartphone, Tablet & Co.; „Brain-Walking", die Alexander-Technik oder als meditatives Zeichnen „Zen-Doodle" eröffnen ebenfalls neue kreative Welten.

Doch sorgt sich das VHS-Team auch um die Vermittlung der alten Kulturtechniken: „In Deutschland gibt es rund 4,6 Millionen funktionale Analphabeten", so Tillmann. Solche Menschen, die Lesen, Schreiben und Rechnen nicht sicher beherrschen, will die VHS künftig mit einem individuell zugeschnittenen Programm erreichen. Im Heft gibt es dazu neuerdings eine Sonderseite mit leicht lesbaren Piktogrammen. Den Horizont erweitern durch die Begegnung mit anderen Kulturen – die VHS macht's möglich. Neu im Programm sind entsprechende Workshops zu China und Japan.

Mechthild Tillmann

Jörg Schneider

Fotos: as

Erstmals kann man in Siegburg Bulgarisch lernen: Das Land an der Schwarzmeerküste wird als Urlaubsziel immer populärer; zudem konnte mit Emiliya Herschung eine qualifizierte Sprachlehrerin gewonnen werden.

Spaß macht es den Fachbereichsleitern, Trends aufzuspüren. Letzter Schrei sind da die Naked Cakes, unglasierte Torten im „undone style". Oder Hybrid Food, zum Beispiel der Cragel als Kreuzung aus Croissant und Bagel. Auch die Kochkunst der alten Griechen bleibt nun keine graue Theorie mehr. Ebenfalls neu im Programm ist Book-Dating: Der jeweils zweiminütige Flirt gilt ganz dem jeweiligen Lieblingsbuch; so lassen sich jede Menge Literatur-Tipps abschleppen.

Neinsagen können und aufräumen – solche Vorsätze zum neuen Jahr sind dank entsprechender Kurse leichter umzusetzen. Wem die Geheimnisse der Mathematik in der Schule verschlossen blieben, dem bietet Dr. Michael Laska eine neue Chance: Der Experte will sich kniffligen Fragen auf leicht verständliche Art widmen. Für einen Höhepunkt wollen auch Rolly und Benjamin Brings sorgen, die Erich Ohsers „Vater und Sohn" op kölsch wieder beleben. Neues Exkursionsziel ist das Radom des Fraunhofer-Instituts in Wachtberg, das wie ein riesiger weißer Golfball geformt ist. Doch die VHS konnte auch eine „Diplomatenfahrt" durch Bad Godesberg reservieren. Wer es noch pompöser mag, kann mit der Besichtigung von Schloss Drachenburg einen Trip in die Neogotik buchen.

Das neue Semester beginnt am 19. Februar. Das Programmheft gibt es in der VHS-Geschäftsstelle, Ringstraße 24.